

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 10

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem neuen Bundesrat

Der Wille des Volkes trug Dich empor,
vertreten durch seine Räte.
So stiegst Du aus Tausenden klar hervor
auf des Ruhms überragender Gräte.

Das Fest ist verstummt, und die Feier verklang.
Sie war ganz der Zeit angemessen.
Doch das Lied, das man Dir zur Begrüßung sang,
ist heute schon fast vergessen.

Was Deiner nun harrt, ist eherne Pflicht,
wie allenthalben hienieden.
Und tätest Du sie nur einmal nicht,
man wäre sehr unzufrieden.

Du bist nun ein Mann der Oeffentlichkeit.
O, halte Dich kräftig, dort oben!
Der Bürger ist allzugerne bereit,
zu schimpfen, anstatt zu loben.

Auch Dir bleibt sicher nichts erspart ...
Das kennen längst alle Sieben!
Es gehört zu unsrer Eigenart,
daß wir necken, was wir lieben.

Paul Altheer.

Klarheit in Gerichtsakten

... Auf den in dieser Nachlaßsache erlassenen Rechnungsruf machte der Schwiegersohn X. verschiedene Eingaben. Beil. 39 und 40 in Beil. A., welche zum Teil lt. Beil. 40 in Beil. A. gemäß Erbenbeschuß anerkannt (Beil. 62 in Beil. A), alle weitern Ansprüche jedoch bestritten, soweit sie unter lit. e—h Beil. 41, A geltend gemacht wurden,

und diese auf den Klageweg verwiesen wurden, soweit keine Einigung zu erzielen war ...

Ebi

Wahrsagerin: «Ja, meine liebe Dame, Sie werden morgen einen schwarzen Tag haben.»

Frau Bünzli: «Jo, das hend Sie jetzt wörkli guet verrote; morn han i nämli de Chämifeger!»

Brun



Unbekannte Währung

«Komm mit, Bimbo, wir kämpfen für Kultur!»
«Wieviel Penny bekommt man für eine Kultur?»
Deutsche Satire aus dem «Simplicissimus»

Lieber Nebelspalter!

Kürzlich wurde bei uns die Luftschutzmannschaft vereidigt. Der kleine Sohn unseres Korporals las in der Zeitung von dem bevorstehenden Ereignis und empfing darauf seinen Vater mit der Frage: «Du, Pape, muescht Du au a d'Verschwörig?»

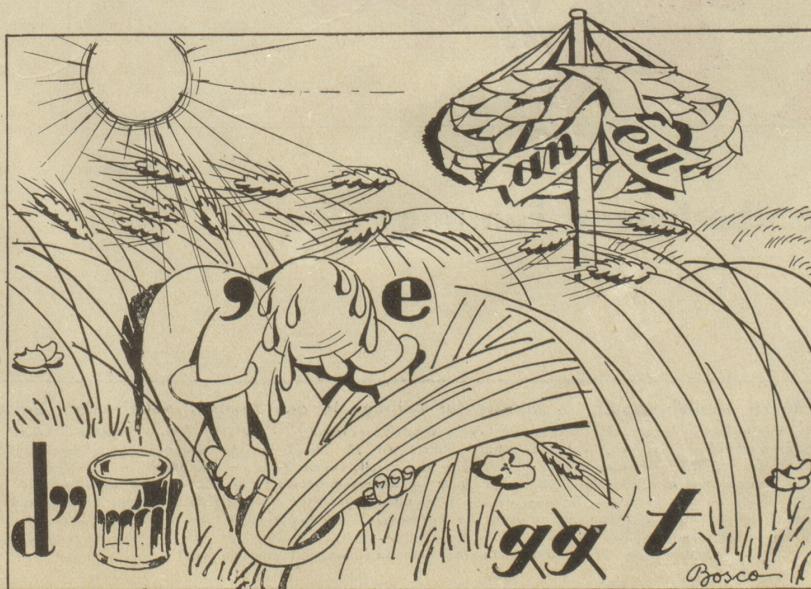
-a

Wir diskutierten im Büro die ereignisvolle Woche unseres Parlaments in Bern. Man kam auch auf die Bundesratswahl zu sprechen, die von allen Bürokollegen als glückliche Wahl kommentiert wurde. Da mischte sich unsere junge französische Kollegin ins Gespräch und schoß den Gipfel ab: «Ein Tessiner? — sonderbar, daß es kein Schweizer gewesen ist!»

Wir schicken unsere Kleine über die Osterfage nach dem Tessin, um ihr ein wenig Schweizergeschichte beizubringen! Clär.

Das Rätsel von Bosco

Auflösung Seite 18



Was jedem Schweizer wohl gefällt.

Der Esel mit dem Löwen

Als der Esel mit dem Löwen des Aesopus, der ihn statt seines Jägerhorns brauchte, nach dem Walde ging, begegnete ihm ein anderer Esel von seiner Bekanntschaft und rief ihm zu: «Guten Tag, mein Bruder!» «Unverschämter!» war die Antwort. — «Und warum das?» fuhr jener Esel fort. «Bist du deswegen, weil du mit einem Löwen gehst, besser als ich? mehr als ein Esel?»

Eine Fabel von Lessing, aus einem vergilbten Kalenderblatt.

DENNLER-Bitter
des Magens Trost